



GETTY IMAGES

Die Prophezeiung des Aufstiegs des Irans und Falls

Vergessen Sie nicht, was die Klar&Wahr seit Jahrzehnten über das, was als nächstes kommt, gesagt hat.

- Joel Hilliker
- [04.05.2026](#)

Als Amerika und Israel den Iran angriffen und den Ajatollah töteten, der das Land 37 Jahre lang geführt hatte, gerieten der Status des iranischen Regimes und die Zukunft des Landes sofort in die Schlagzeilen der Welt.

Aber es hat die *Posaune* schon seit unseren ersten Ausgaben in die Schlagzeilen gebracht, und zwar ein Jahr nachdem der Iran seinen neuen Obersten Führer gewählt hatte.

1989

Spulen Sie ins Jahr 1989 zurück. Die Reagan-Jahre waren gerade zu Ende gegangen. Die Miete betrug 400 Dollar im Monat, ein neuer Ford Taurus kostete 13 000 Dollar, Benzin kostete 1 Dollar pro Gallone. Die Menschen kauften ihre ersten Mikrowellenherde, Anrufbeantworter und Camcorder. Irgendjemand beschrieb irgendwo eine wilde Idee für etwas, das er das „World Wide Web“ nannte.

Die großen Nachrichten des Jahres waren die Ölpest des Tankers Exxon Valdez, der Fall des Kommunismus in Osteuropa und die Gräueltaten des Kommunismus auf dem Platz des Himmlischen Friedens.

Und die meisten Amerikaner hatten fast nichts über den Iran gehört.

Der Iran war ein Schurkenstaat mit einer angeschlagenen Wirtschaft und einem verbrauchten Militär. Die „Islamische Republik“ hatte acht der 10 Jahre ihres Bestehens in einem vergeblichen Zermürbungskrieg mit dem Irak verbracht, in dem zwischen einer halben und einer Million Menschen getötet wurden. Viele Iraner waren immer noch Kriegsgefangene im Irak, Hunderttausende waren Witwen und Waisen, und Teile von Städten sowie wichtige Ölterminals und Tanker waren immer noch ausgebombt.

Das war der Iran im Jahr 1989. Dort starb im Juni der Gründer der Revolution, Ajatollah Ruhollah Khomeini, und ein Mann namens Ali Khamenei wurde zum obersten Führer.

Und im Dezember gründete ein Mann namens Gerald Flurry in Oklahoma die Philadelphia Kirche Gottes (pkg), um die Warnung der biblischen Prophezeiung zu verkünden. Zwei Monate später veröffentlichte er die erste Ausgabe der *Philadelphia Posaune*.

Diese beiden Ereignisse sollten miteinander verbunden sein.

Warum hat Herr Flurry die pkg gegründet, mit weniger als 100 Dollar an „Finanzierung“ und nur 11 Unterstützern? Weil er gezwungen war, die Arbeit von Herbert W. Armstrong und der *Klar&Wahr* fortzusetzen. Jahrzehntlang hatte Herbert W. Armstrong die Wahrheit der Bibel gepredigt, einschließlich einer starken, von Gott inspirierten Botschaft der biblischen Prophezeiung – eine Warnung vor der kommenden Trübsal und eine hoffnungsvolle Botschaft von Gottes baldigem Königreich. Doch nach seinem Tod im Jahr 1986 wurde diese Botschaft unterdrückt. Seine Nachfolger unterliefen sie subtil und zerstörten sie dann dreist.

Herr Flurry hat sich gewehrt. Er gab alles, um diese Botschaft zu bewahren, zu verkünden und zu veröffentlichen, indem er einen Sprung des Glaubens wagte, um die Wahrheit so aufrechtzuerhalten, wie Gott sie Herrn Armstrong durch die Bibel offenbart hatte.

Das macht die Verbindung zwischen Herrn Flurry, der biblischen Prophezeiung und dem Iran umso interessanter. Denn im Gegensatz zu fast allem anderen, was Herr Flurry über die Bibel und die Prophetie lehrte – vom Sabbat und den heiligen Tagen über Israel bis hin zu den Massenvernichtungswaffen, der Heilung, dem Heiligen Geist, der Kirchenregierung und dem Opfer Jesu Christi – *unterschied sich* seine Lehre über den prophezeiten „König des Südens“ von der von Herrn Armstrong.

Gott war *weiterhin* dabei, die biblische Prophezeiung zu offenbaren, jetzt an jemand neuen.

Die Geschichte von Herrn Flurrys „König des Südens“-Prophezeiung ist fast so faszinierend wie das, was die Prophezeiung selbst voraussagt.

„Der Aufstieg des Königs“

In der Zeitschrift *Klar&Wahr*, in der Sendung *Die Welt von morgen* und in Hunderten von Artikeln und anderen Veröffentlichungen hatte Herr Armstrong seit den 1930er Jahren gelehrt und bewiesen, dass die biblische Prophezeiung *lebendig* ist und für Nationen, Institutionen und Einzelpersonen in unserer Zeit gilt. Gott benutzte ihn, um kraftvolle und spezifische Prophezeiungen über die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, Australien, Deutschland, Europa, Russland und andere Nationen zu verkünden. Das Buch, das die Kirche unter Herrn Armstrong am unmittelbarsten aufgebaut hat, war *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*.

In der schwarz-weiß fotokopierten fünften Ausgabe eines neuen Magazins, das so rudimentär und klein war wie die frühe *Klar&Wahr*, schrieb Herr Flurry, dass Herr Armstrong aus der Bibel „einen Umriss der Prophezeiung gelehrt hatte, der sich genau erfüllt hat. Sein Verständnis für den König des Südens war jedoch unvollständig. Teilweise weil er nicht sehen konnte, was wir heute sehen, irrte sich [Herr Armstrong] über den Zeitpunkt, an dem dieser König auf der Weltbühne erscheinen würde“ (*Philadelphia Posaune*, September-Oktober 1990).

Das war eine kühne Aussage, da sie von dem abwich, was Herr Armstrong gelehrt hatte, und da offensichtlich kein Mensch die Zukunft kontrollieren kann. Herr Flurry hatte in der Ausgabe vom Juni 1990 geschrieben, dass wahre Christen den Auftrag hätten, die Wahrheit, die Gott durch Herrn Armstrong wiederhergestellt habe, „festzuhalten“, dass Gott aber *weiterhin* neue Offenbarungen über Prophezeiungen geben würde.

„Ägypten war in der Vergangenheit der König des Südens. Aber wer ist dieser geheimnisvolle Mann und diese Nation heute? Dieser König ist eine Schlüsselfigur im Buch Daniel – und *zwar genau in der Endzeit*“ (ebd.).

„Herr Armstrong glaubte, dass Daniel 11, 40 im Zweiten Weltkrieg eintrat und erwartete, dass der in der Bibel prophezeite globale Krieg noch zu seinen Lebzeiten stattfinden würde“, schrieb Herr Flurry später in seiner Broschüre *Der König des Südens*. „Eine Reihe von Prophezeiungen erfüllten sich oder begannen sich zu erfüllen, bevor er 1986 starb, aber einige erfüllten sich erst nach seinem Tod, und einige müssen sich erst noch entfalten. Der Aufstieg des Königs des Südens ist eine der Prophezeiungen, die *nach dem Tod von Herrn Armstrong* enthüllt wurde ...

„Nur Gott kann die Bedeutung der biblischen Prophezeiungen offenbaren. Er tat dies durch Herrn Armstrong mit vielen Prophezeiungen, die andere Kirchen nie richtig oder überhaupt nicht gelehrt haben. Aber Gott hat gewartet, bis Herr Armstrong gegangen war, um den Zeitpunkt der Prophezeiung über den König des Südens klar zu machen.“

Herr Flurry konzentrierte sich auf das Detail, „zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens mit ihm *messen*“, d.h. der König des Nordens (den Herr Armstrong als das von Deutschland geführte Europa dargestellt hatte). Das Wort *messen*, schrieb er, ist der Schlüssel.

Herr Flurry schrieb in dem Artikel vom September/Oktober 1990, „Der König des Südens – ist er jetzt auf der Weltbühne?“, dass seit der Vereinigung Italiens im Jahr 1870 „bis heute kein König des Südens den König des Nordens bedrängt hat! ... Kein solches *Messen* hat den König des Nordens dazu veranlasst, in gleicher Weise zu antworten – noch nicht! *Aber genau* jetzt werden die Weichen gestellt, damit *dies geschieht!*“

Diese neue Identifizierung des Königs des Südens basierte auf dem *Fundament* der Prophezeiungen, die Herr Armstrong gelehrt hatte. Neunzig Prozent der Prophezeiungen beziehen sich auf die Endzeit, und Daniel 11, 40 sagt ausdrücklich, dass der König des Südens zu einer bestimmten Zeit sich „messen“ wird: „zur Zeit des Endes“.

„Herbert W. Armstrong hat jahrzehntelang prophezeit, dass wir uns auf den Nahen Osten konzentrieren sollten. Das ist der Punkt, an dem die Weltordnung aus den Fugen gerät und den Dritten Weltkrieg auslöst“ (ebd.).

Die vielleicht wichtigste geopolitische Prophezeiung, die Herr Armstrong hervorhob, war der Aufstieg eines vereinigten, katholischen, von Deutschland geführten europäischen Reiches, des „Königs des Nordens“ aus Daniel 11, 40.

Man könnte argumentieren, dass die Identität von „dem König des Südens“ die Haupt-geopolitische Prophezeiung von Herrn Flurry ist. Er hat Daniel 11, 40 schon in den ersten Ausgaben der *Posaune* verinnerlicht und hat seitdem daran festgehalten und es betont.

„Der radikale Islam, angeführt vom Iran“

In diesem ersten Artikel über den König des Südens schrieb Herr Flurry, dass der Irak, der im August 1990 gerade in Kuwait einmarschiert war, dieser prophezeite Machtblock sein könnte.

Am 16. Januar 1991 zogen die USA unter Führung einer 35 Nationen umfassenden Koalition in den Krieg gegen den Irak. Der 43-tägige Golfkrieg vertrieb den Irak aus Kuwait und zerstörte einen Großteil der irakischen Armee. Obwohl das Regime von Saddam Hussein an der Macht blieb, was zu späteren Konflikten führte, versetzte der Krieg dem wichtigsten regionalen Konkurrenten des Irans einen schweren Schlag und ermöglichte den Aufstieg des Irans.

In der *Posaune* vom Juli 1992 konzentrierte sich Herr Flurry auf eine Aussage in *Islamic Affairs Analyst*: „Das wichtigste strategische Ziel des Irans ist die Beherrschung des Persischen Golfs und der umliegenden Gebiete. Ein wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen, ist die unangefochtene Führung des radikal-islamischen Lagers.“ Er kehrte zur Bibel, zu Daniel und der Prophezeiung „Der König des Südens“ zurück und schrieb: „Es sieht immer mehr danach aus, dass der Iran diesen König hervorbringen wird.“

„Es sieht sehr danach aus, dass der König des Südens in der Endzeit über die radikalen Islamisten herrschen wird!“ fuhr er fort. „Der Iran ist für viele von ihnen heute ein natürlicher Anführer. Auch der Iran hat das Ziel, diese Gruppe anzuführen.“

Was für eine außergewöhnliche Prognose. Zwischen den frühen 1990er Jahren und heute hätte *alles* passieren können. Die Zukunft des Irans vorherzusagen wäre so, als ob man versuchen würde, das Wetter in 35 Jahren vorherzusagen. Der neue Ajatollah hätte kompromittiert werden können, ins Exil gehen oder einen Herzinfarkt erleiden können. Sektiererische Spaltungen hätten das Korps der Islamischen Revolutionsgarden schwächen können, die Basij hätten abgeschafft werden können. Die Wirtschaft, die Währung oder das Finanzsystem hätten ins Wanken geraten oder kollabieren können.

Unzählige Analysen, Artikel, Prognosen und Reden sind seitdem erschienen und wieder verschwunden. Und viele Vorstellungen darüber, wer der König des Südens ist, wurden von Straßenpredigern, Megakirchenpastoren und Kommentatoren wie Glenn Beck geäußert.

In den vergangenen drei Jahrzehnten gab es mehrere Bedrohungen für das Regime, weit verbreitete Proteste, Aufstände, Versuche, sich aus der wirtschaftlichen Verarmung zu befreien und politische Repressionen. Einige haben Millionen von Iranern mit Rufen wie „Tod dem Diktator!“ auf die Straße gebracht. Das Regime hätte geschwächt oder gestürzt werden können.

Die Menschen *wollen*, dass dieses radikale Regime fällt. Sie haben protestiert und sich geopfert, haben Entbehrungen, Folter und Mord riskiert. Das Regime hat darauf mit der Inhaftierung von Demonstranten und der Ermordung vieler, manchmal Hunderter, manchmal Tausender, reagiert.

Viele solcher Regime *stürzen*. Viele haben dieses Regime seit *Jahrzehnten* zum Scheitern verurteilt. Doch trotz allem hat Herr Flurry festgehalten, dass der radikale Islam, angeführt vom Iran, der König des Südens *ist*.

Im Jahr 2001, nach dem 11. September, als die USA den „Krieg gegen den Terror“ begannen, sagte Herr Flurry, dass der Iran irgendwie gestärkt daraus hervorgehen würde. Im Jahr 2003 stürzten die USA Saddam Hussein im Irak, und die US-Truppen parkten in Afghanistan und im Irak und flankierten den Iran. Herr Flurry sagte, dies würde den Weg für einen Fall des Irak an den Iran ebnen.

Letzten Sommer, als Präsident Trump iranische Atomanlagen mit Tarnkappenbomben und den größten nicht-nuklearen Bomben in Amerikas Arsenal bombardierte, sagte Herr Flurry, dass das Regime überleben würde.

Immer wieder hat das Regime überlebt. Immer wieder hat sie den radikalen Islam stärker in den Griff bekommen. Immer wieder haben Zensur, Informationssperren, Internetabschaltungen, Massenverhaftungen, Brutalität und Mord dazu geführt, dass die Macht des Regimes erhalten und ausgebaut wurde, anstatt sie zu untergraben, wie es bei vielen anderen Revolutionen in vielen anderen Ländern der Fall war.

Seit 34 Jahren könnte das iranische Regime *gestürzt* worden sein. Aber die biblische Prophezeiung sagt etwas anderes voraus, und die *Bedeutung* der biblischen Prophezeiung hat der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, genau erklärt.

Die Bibel erklärt, welche Rolle der Iran bei den Ereignissen der Endzeit spielt. Trotz der Prügel, die es durch die amerikanische und israelische Macht einstecken musste, erwarten Sie nicht, dass sich dies ändert. Erwarten Sie nicht, dass es sich in eine westfreundliche Demokratie verwandelt. Irgendwie wird der Iran eine aufdringliche, radikale, ideologisch

getriebene Macht bleiben. Erwarten Sie ein vorzeitiges Ende dieses Krieges. Erwarten Sie, dass der Iran die Loyalität mehrerer anderer radikaler Staaten in der Region sowie schiitischer islamistischer Gruppen und Zellen auf der ganzen Welt auf sich zieht. Erwarten Sie, dass dies Europa in einen katastrophalen Krieg stürzen wird.

Und wenn Sie sehen, dass dies geschieht, denken Sie an den Gott, der es vorhergesagt hat, und an die prophetische Stimme, der Er es in dieser Endzeit offenbart hat, damit *Sie* es erfahren können! Gott gibt diese Warnungen zu einem bestimmten Zweck: um Ehrfurcht – und *Reue* und *Gehorsam* – in uns allen zu wecken. Schließlich wird die ganze Welt den lebendigen Gott der Prophezeiungen kennenlernen!